J. Eberspächer
GmbH & Co. KG
Eberspächerstr. 24
D - 73730 Esslingen

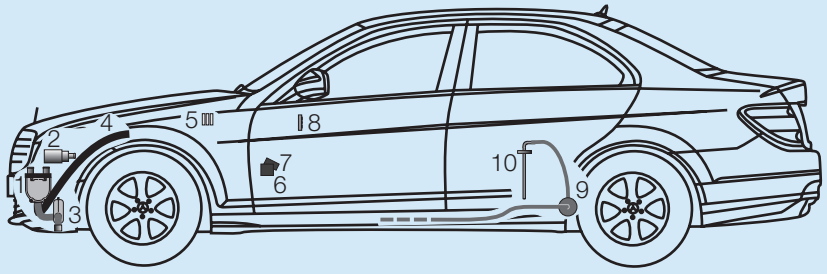
Service-Hotline
01805 - 26 26 26
Telefax
01805 - 26 26 24

HYDRONIC B 5 W S im Mercedes Benz (W 204) C 180 Kompressor / C 200 Kompressor / C 230

ab Bj. 2007
mit 2-Zonen-Klimatisierungsautomatik THERMATIC (S) oder
mit 3-Zonen-Komfort-Klimatisierungsautomatik THERMOTRONIC
ohne oder mit Xenonscheinwerfer
ohne oder mit Nebelscheinwerfer
ohne oder mit Allradantrieb 4MATIC
ohne oder mit Restwärmepumpe
mit Schalt- oder mit Automatikgetriebe oder mit 7G-TRONIC

- **1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 115 kW - 156 PS (C 180)**
- **1,8 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor / 135 kW - 184 PS (C 200)**
- **2,5 l Hubraum / 6-Zylinder-V-Motor / 150 kW - 204 PS (C 230)**

Dieser Einbauvorschlag ist für das oben beschriebene Fahrzeug unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche gültig.
Je nach Ausführung bzw. Änderungszustand des Fahrzeuges können sich Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbauer hat dies vor dem Einbau zu prüfen und gegebenenfalls die Abweichungen gegenüber diesem Einbauvorschlag zu berücksichtigen.



1	*HYDRONIC* B 5 W S	6	Gebläserelais
2	Wasserpumpe	7	IPCU-Modul
3	Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer	8	Schaltuhr
4	Verbrennungsluftrohr	9	Dosierpumpe
5	Sicherungshalter	10	Tankentnehmer

Einbauplatz
Die *HYDRONIC* B 5 W S wird mit einem Halter in der rechten Stoßecke waagerecht befestigt.
Der Abgasstutzen zeigt nach unten, das Steuergerät nach links.

Einbauzeit: ca. 8 h

Inhaltsverzeichnis

		Seite
1	Einleitung	2
2	Einbau - Heizgerät	4
3	Abgas- und Verbrennungsluftführung	6
4	Wasserkreislauf	9
5	Brennstoffversorgung	13
6	Elektrik	16
7	Nach der Montage	22
8	Teileübersicht	23
9	Merkblatt für den Kunden	25

 © J. Eberspächer GmbH & Co. KG

1 Einleitung

Achtung!
Sicherheitshinweise für den Einbau und die Reparatur!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer - Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann eine Gefahr für Leib und Leben resultieren.

Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut und unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.
Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche, technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

Bitte beachten!

Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätetypbezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei dem Einbau sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen.
Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.
Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau einzuhalten.
Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.

Unfallverhütung

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungs-vorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

Gültigkeit - Einbauvorschlag

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit der nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevariante gültig.

Motor- und Getriebevariante		
Hubraum	kW / PS	Getriebe
1,8 l	115 / 156	6S / 5AT
1,8 l	135 / 184	6S / 5AT
2,5 l	150 / 204	6S / 7G

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe
5AT = 5-Gang-Automatikgetriebe
7G = 7G-TRONIC

Bitte beachten!

Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.

Fahrzeugtypen, Motortypen und Ausstattungsvarianten die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft.
Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

1 Einleitung

Zum Einbau notwendige Teile

Stückzahl	Benennung	Bestell Nr.
1	*HYDRONIC* B 5 W S als Komplettpaket	20 1862 05 00 00
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile	24 8310 00 00 00

Zusätzlich ist ein Bedienteil erforderlich:

1	EasyStart T	22 1000 32 88 00
oder		
1	Funkfernbedienung EasyStart R	22 1000 32 85 00
oder		
1	Funkfernbedienung EasyStart R+	22 1000 32 80 00

Bitte beachten!

Bei Verwendung des IPCU-Modules kann bei späterer Änderung des Softwarestandes des Fahrzeuges gegebenenfalls die Ansteuerung des Fahrzeuggebläses und die Funktion der Luftklappensteuerung gestört sein.

Erforderliches Spezialwerkzeug

- Drehmomentschlüssel (5...50 Nm)
- Korrosionsschutzmittel
- Zange für Federbandschellen
- Stufenbohrer
- Werkzeug für Blindnietmuttern
- Bohrmaschine
- Krimpzange

Anzugsdrehmomente

Sind keine Anzugsdrehmomente vorgegeben, die Schraubverbindungen (Skt.- Schraube und Skt.-Mutter) entsprechend folgender Tabelle anziehen.

Schraubverbindungen	Anzugsdrehmomente
M6	10 Nm
M8	20 Nm
M10	45 Nm

Alle Schraubverbindungen, außer die des Heizgerätes selbst (M6 x 97), mit einer Wellscheibe oder einem Federring versehen.

Vorbereitungen am Fahrzeug

- Batterie abklemmen und ausbauen
- Klimabedienteil ausbauen
- untere Verkleidung des Handschuhfaches ausbauen
- Fußmatte auf der Beifahrerseite herausnehmen
- Fußblech auf der Beifahrerseite ausbauen
- Rücksitzbank ausbauen
- Luftfilterkasten ausbauen
- rechte Rad abbauen
- rechte Radhausschale ausbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- untere Stoßfängerverkleidung abbauen
- rechte Unterbodenverkleidung abbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

2 Einbau - Heizgerät

Einbauplatz vorbereiten
(siehe Bilder 1 und 2)

Bei Fahrzeugen mit Restwärmepumpe den Entlüftungsschlauch von der Restwärmepumpe abziehen.

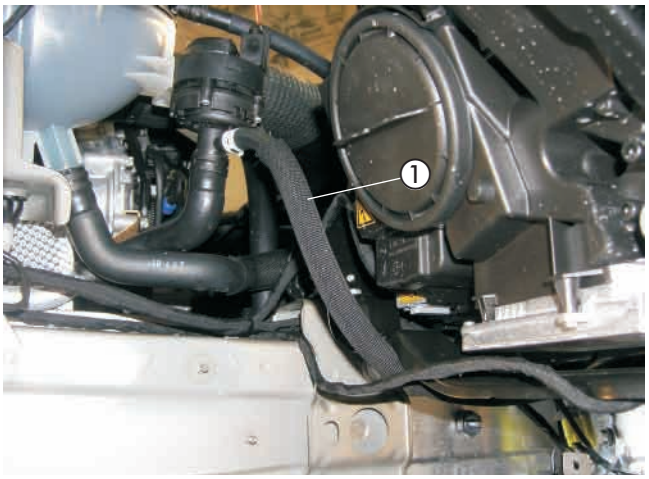


Bild 1

① Entlüftungsschlauch

Am rechten Längsträger die Bohrungen Ø 9 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
In die Bohrungen Ø 9 mm jeweils eine Blindnietmutter M6 einziehen.
Den Kantenschutz (250 mm und 50 mm) an der Strebe des rechten Scheinwerfers entsprechend des Bildes anbringen.
Den Kantenschutz (60 mm) am Träger des Stoßfängers anbringen.

Bei Fahrzeugen mit Restwärmepumpe den abgezogenen Entlüftungsschlauch über die Strebe des rechten Scheinwerfers zur Restwärmepumpe verlegen und wieder anschließen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

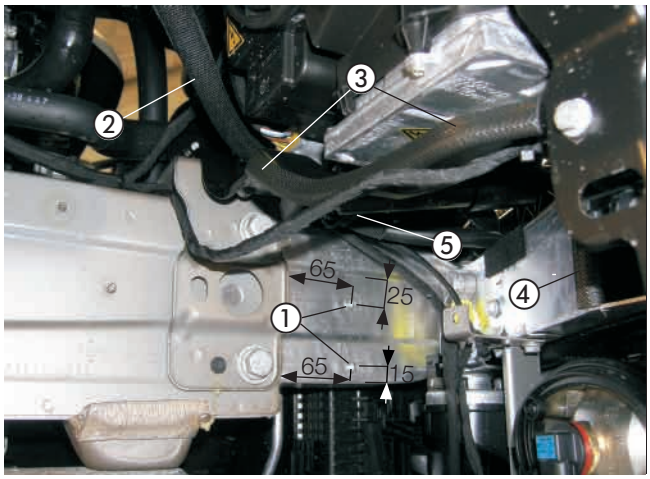


Bild 2

① Bohrung Ø 9 mm mit Blindnietmutter M6
② Entlüftungsschlauch verlegt
③ Kantenschutz (250 mm)
④ Kantenschutz (60 mm)
⑤ Kantenschutz (50 mm)

Heizgerät montieren
(siehe Bilder 3 bis 6)

An der oberen Blindnietmutter M6 einen Metallgummipuffer M6 befestigen.

Den Halter (22 1000 50 14 00) am Träger der Stoßstange mit der vorhandenen Schraube M6 entsprechend des Bildes montieren.

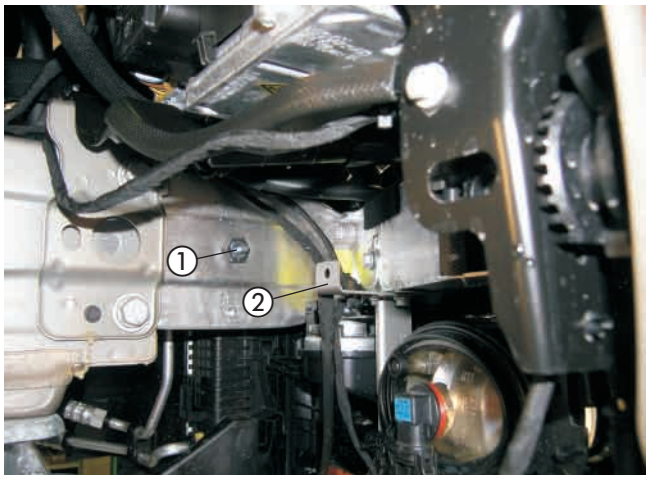


Bild 3

① Metallgummipuffer M6 befestigt
② Halter (22 1000 50 14 00) montiert

2 Einbau - Heizgerät

Den Halter Heizgerät am rechten Längsträger und am Halter (22 1000 50 14 00) mit Schrauben M6 x 16 und Muttern M6 entsprechend des Bildes montieren.

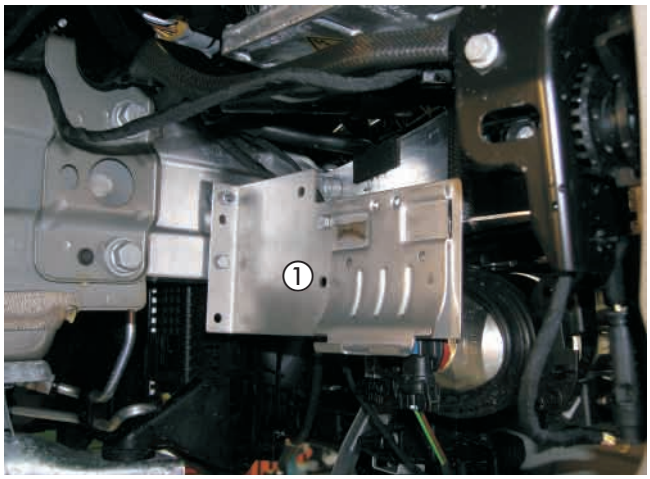


Bild 4

① Halter Heizgerät montiert

Die Wasserstutzen des Heizgerätes entsprechend des Bildes montieren, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

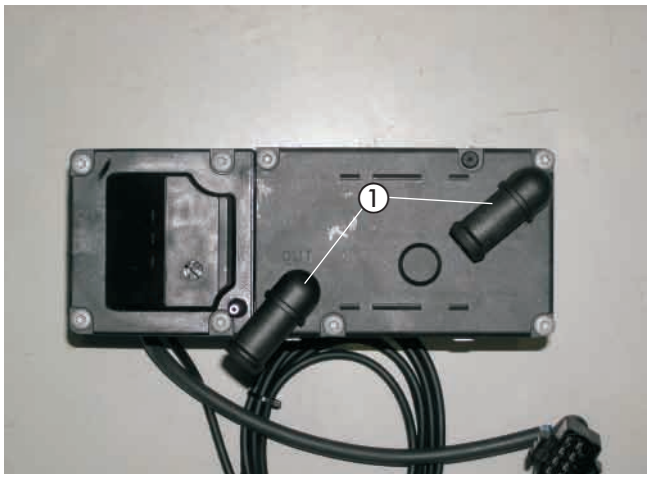


Bild 5

① abgewinkelte Wasserstutzen montiert

Das Duplikat Typenschild vom Heizgerät entfernen.
Die nicht zutreffenden Jahreszahlen unkenntlich machen.
Das Duplikat Typenschild an geeigneter Stelle im Motorraum gut sichtbar anbringen.

Das Heizgerät in den Halter Heizgerät einsetzen und mit der Befestigungsschraube M6 x 97 mit $6^{+0,5}$ Nm in der rechten Gewindebohrung festschrauben.

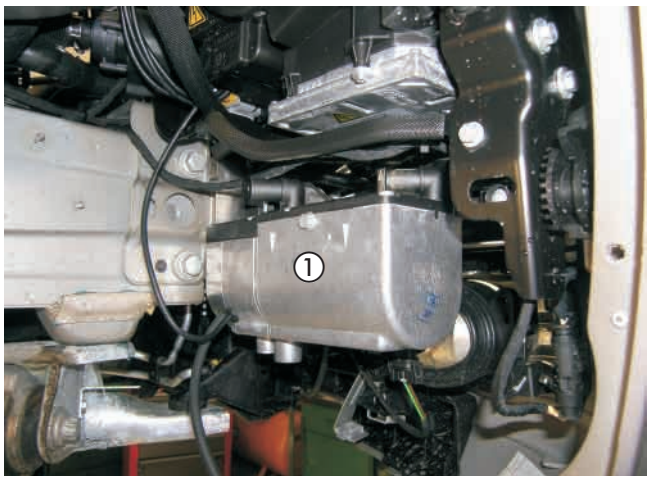


Bild 6

① Heizgerät montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Abgasschalldämpfer montieren und anschließen
(siehe Bilder 7 bis 13)

Am Abgasschalldämpfer den Halter (90°-Winkel) mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und zwei Karosseriescheiben B6 montieren.
Einen weiteren Halter (Z-Winkel) am Halter (90°-Winkel) mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.

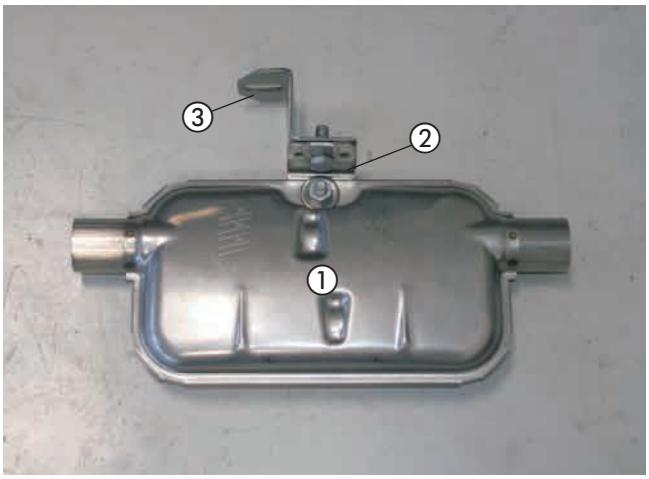


Bild 7

① Abgasschalldämpfer
② Halter (90°-Winkel) montiert
③ Halter (Z-Winkel) montiert

Den Abgasschalldämpfer an der vorderen linken Befestigung der unteren Stoßfängerverkleidung mit der vorhandenen Schraube M6 lose vormontieren.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer zeigt dabei nach links.

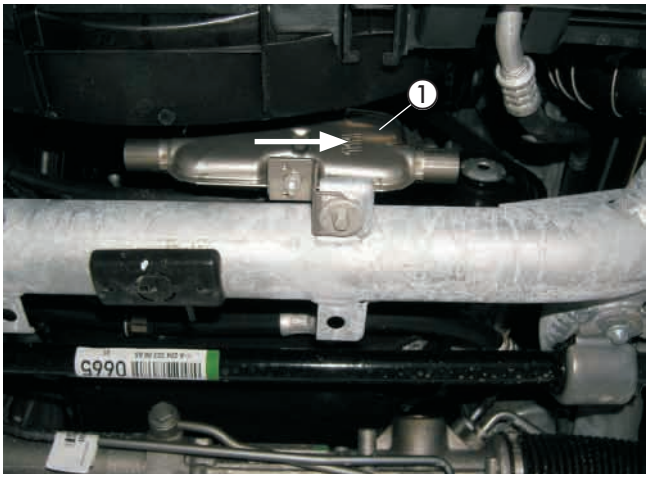


Bild 8

① Abgasschalldämpfer montiert

Den Halter (22 9000 50 21 03) an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm des rechten Achsträgers mit Schraube M6 x 16 und Mutter M6 entsprechend des Bildes montieren.

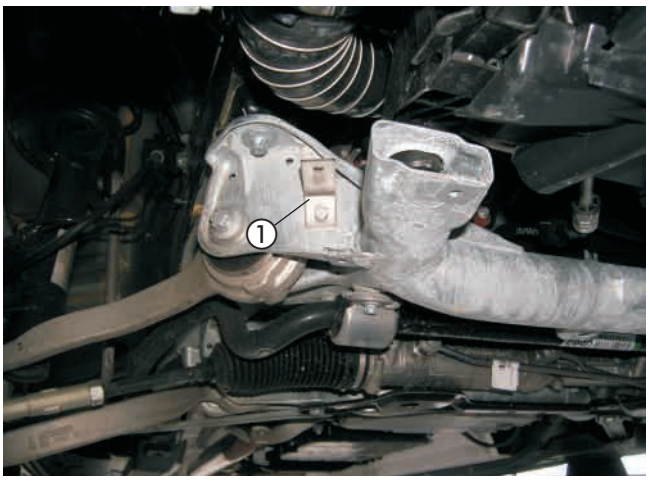


Bild 9

① Halter (22 9000 50 21 03) montiert

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Das Abgasrohr auf eine Länge von 690 mm zuschneiden und zwei Abstandsgummiprofile aufschieben.
Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes befestigen, zum Abgaseintrittsstutzen des Abgasschalldämpfers verlegen und mit einer Rohrschelle befestigen.
Das Abgasrohr am vormontierten Halter (22 9000 50 21 03) mit Schelle Ø 28 mm, Schraube M6 x 16 und Mutter M6 fixieren.
Die Abstandsgummiprofile zwischen dem Schlauch des Ladeluftkühlers und des Motorträgers sowie zwischen der Klimaleitung und des Motorträgers positionieren.

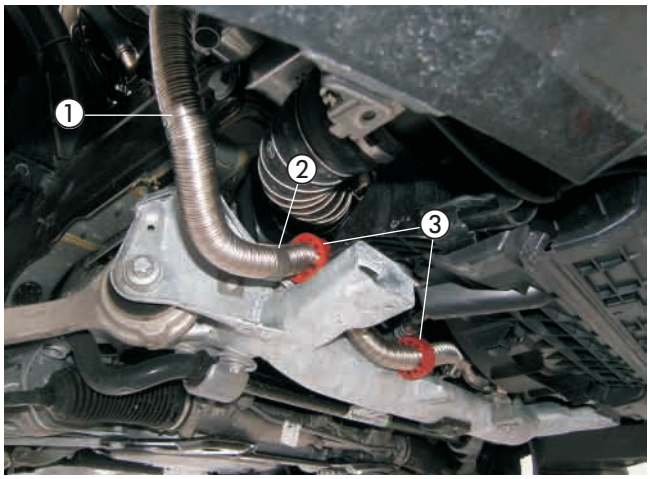


Bild 10

① Abgasrohr angeschlossen
② Schelle Ø 28 mm
③ Abstandsgummiprofil

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 220 mm zuschneiden und mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Abgasschalldämpfers befestigen.
Das Abgasendrohr formen und entsprechend des Bildes nach unten verlegen.



Bild 11

① Abgasendrohr angeschlossen

In die untere Stoßfängerverkleidung links eine Bohrung Ø 41 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen und die Tülle für Abgasrohr einsetzen.

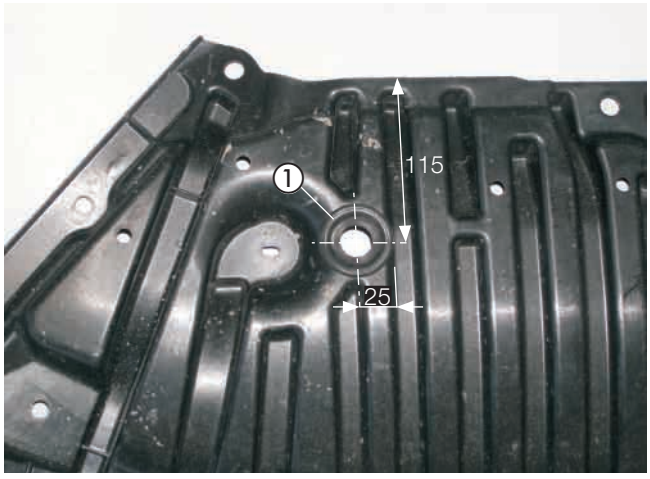


Bild 12

① Tülle für Abgasrohr eingesetzt

3 Abgas- und Verbrennungsluftführung

Die untere Stoßfängerverkleidung montieren und dabei mit der vorhandenen Schraube M6 den Abgasschalldämpfer befestigen.
Das Abgasendrohr durch die Tülle für Abgasrohr führen.

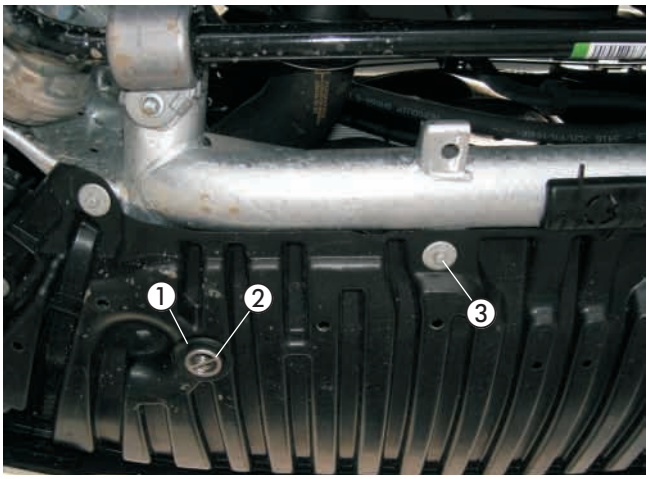


Bild 13

① Tülle für Abgasrohr
② Abgasendrohr angeschlossen
③ Schraube M6

Bitte beachten!

Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Bauteilen und Leitungen achten.

Verbrennungsluftrohr einbauen
(siehe Bild 14)

Das Verbrennungsluftrohr mit einer Schlauchschelle Ø 16-25 mm am Heizgerät anschließen, nach oben führen und entlang des rechten Radhauses verlegen.
Das Verbrennungsluftrohr mit Kabelbindern fixieren.
An der tiefsten Stelle des verlegten Verbrennungsluftrohres eine Ablaufbohrung Ø 2 mm für Kondenswasser anbringen.

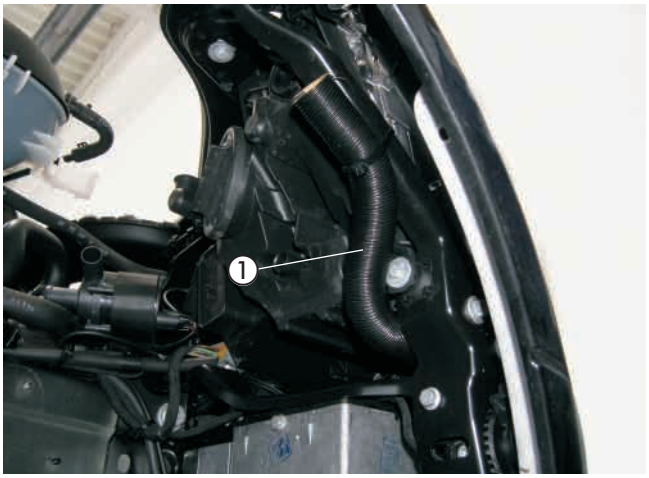


Bild 14

① Verbrennungsluftrohr verlegt

Bitte beachten!

Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

4 Wasserkreislauf

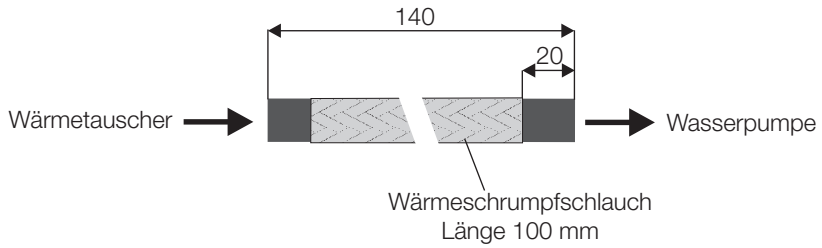
Wasserschläuche vorbereiten
bei Fahrzeugen ohne Restwärmepumpe
(siehe Skizze 1)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

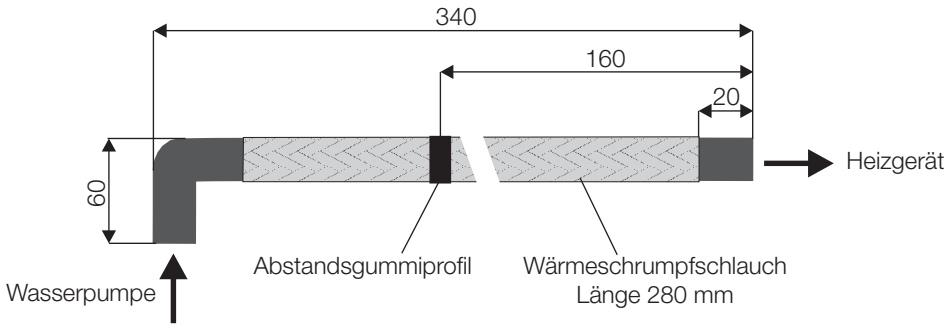
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

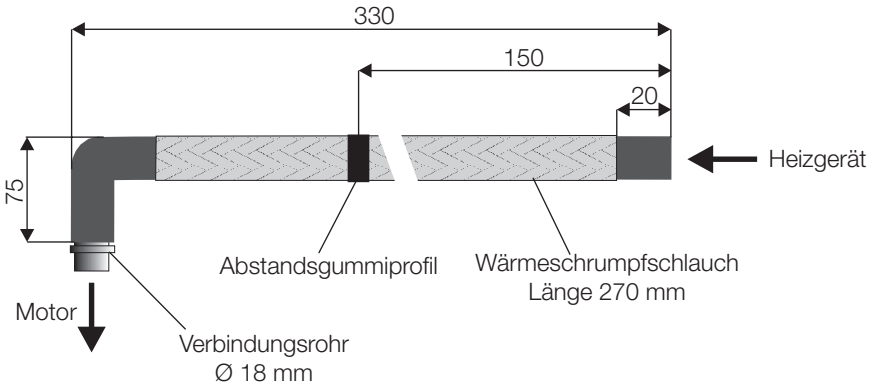
Wasserschlauch
vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
von der Wasserpumpe zum Heizgerät



Wasserschlauch
vom Heizgerät zum Motor



Skizze 1

4 Wasserkreislauf

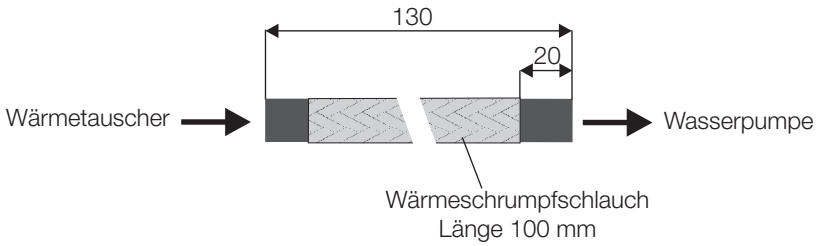
Wasserschläuche vorbereiten
bei Fahrzeugen mit Restwärmepumpe
(siehe Skizze 2)

Die Wasserschläuche entsprechend der Maße in der Skizze zuschneiden und vorbereiten.

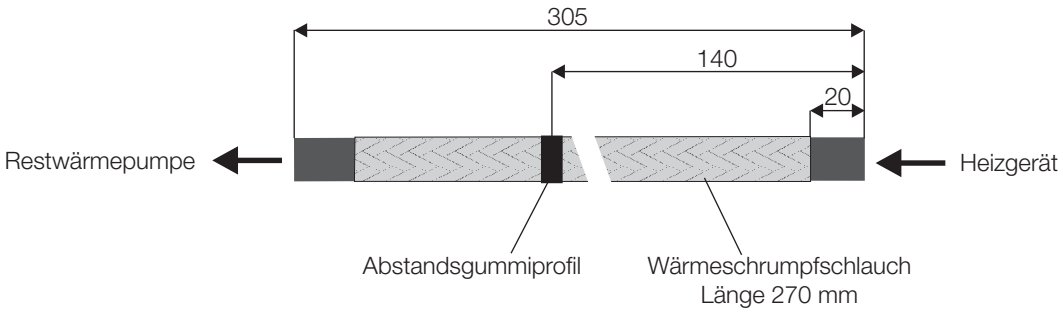
Bitte beachten!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe in Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

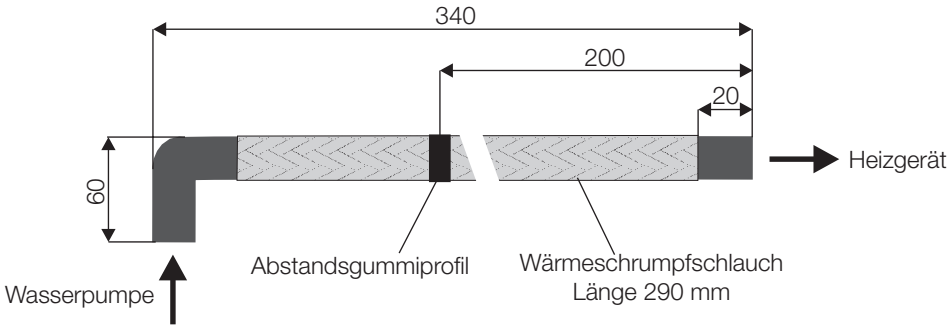
Wasserschlauch
vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe



Wasserschlauch
vom Heizgerät zur Restwärmepumpe



Wasserschlauch
vom Wasserpumpe zum Heizgerät



Skizze 2

4 Wasserkreislauf

Wasserrücklaufschlauch trennen
bei Fahrzeugen ohne Restwärmepumpe
(siehe Bild 15)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher entsprechend der Bemaßung im Bild trennen.
Das Schlauchstück (165 mm) entfernen, es wird nicht mehr benötigt.

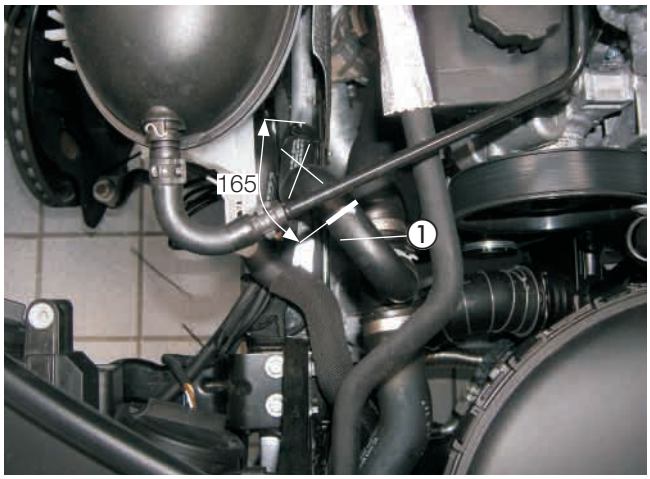


Bild 15

① Trennstelle am Wasserrücklaufschlauch

Wasserpumpe montieren
bei Fahrzeugen ohne Restwärmepumpe
(siehe Bild 16)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und auf dem rechten Längsträger montieren.
Dazu die vorhandene hintere Schraube M6 herausschrauben und mit Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes befestigen.
Der Druckstutzen zeigt dabei nach rechts, der Saugstutzen nach hinten.

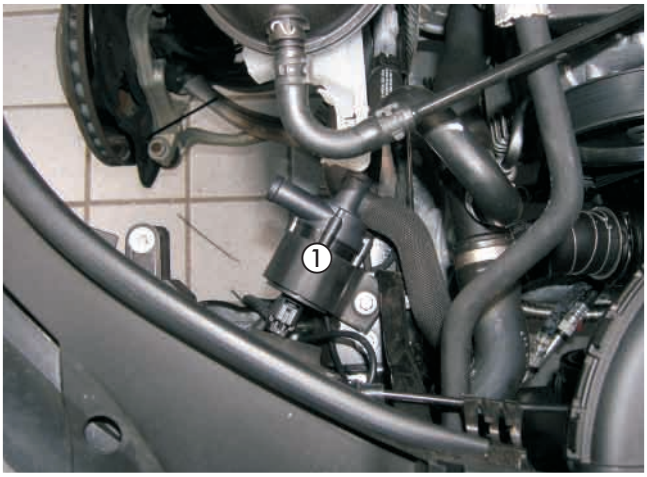


Bild 16

① Wasserpumpe mit Gummihalter montiert

Wasserschläuche anschließen und verlegen
bei Fahrzeugen ohne Restwärmepumpe
(siehe Bild 17 und Skizze 1)

Den Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe und an der Wasserleiste des Wasserrücklaufes mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes und am Druckstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Motor am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes mit Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.
Den Wasserschlauch zur Trennstelle verlegen und am Wasserschlauch des Motors mit Verbindungsrohr Ø 18 mm und Schlauchschelle Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe und den Wasserschlauch vom Heizgerät zum Motor untereinander mit Kunststoffschellen und Kabelbindern fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

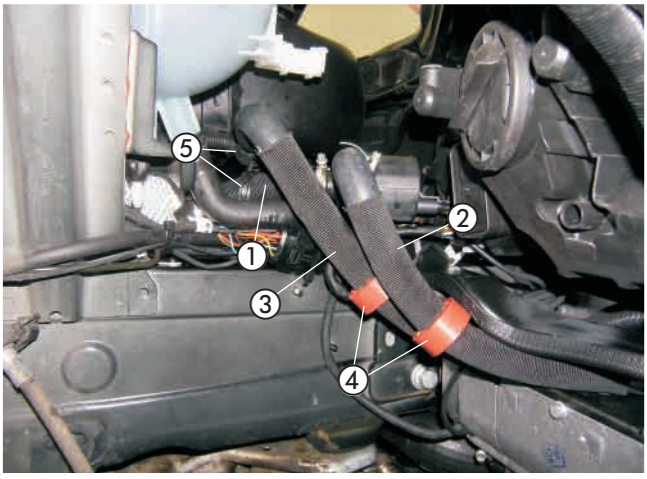


Bild 17

① Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zum Motor
④ Abstandsgummiprofil
⑤ Kunststoffschelle

4 Wasserkreislauf

Wasserrücklaufschlauch entfernen
bei Fahrzeugen mit Restwärmepumpe
(siehe Bild 18)

Den Wasserrücklaufschlauch vom Motor zum Wärmetauscher zwischen der Wasserleiste und der Restwärmepumpe entfernen, der Schlauch wird nicht mehr benötigt.



Bild 18

① Wasserrücklaufschlauch

Wasserpumpe montieren
bei Fahrzeugen mit Restwärmepumpe
(siehe Bild 19)

Die Wasserpumpe in den Gummihalter einsetzen und auf dem rechten Längsträger montieren.
Dazu die vorhandene hintere Schraube M6 herausschrauben und die Wasserpumpe mit Schraube M6 x 30 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes befestigen.
Der Druckstutzen zeigt dabei nach rechts, der Saugstutzen nach hinten.



Bild 19

① Wasserpumpe mit Gummihalter montiert

Wasserschläuche anschließen und verlegen
bei Fahrzeugen mit Restwärmepumpe
(siehe Bild 20 und Skizze 2)

Den Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe am Saugstutzen der Wasserpumpe und an der Wasserleiste des Wasserrücklaufes mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes und am Druckstutzen der Wasserpumpe mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Den Wasserschlauch vom Heizgerät zur Restwärmepumpe am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes und am Stutzen der Restwärmepumpe mit Schlauchschellen Ø 20-32 mm anschließen.

Die Wasserschläuche untereinander mit Kunststoffschellen und Kabelbindern fixieren.

Bitte beachten!

Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

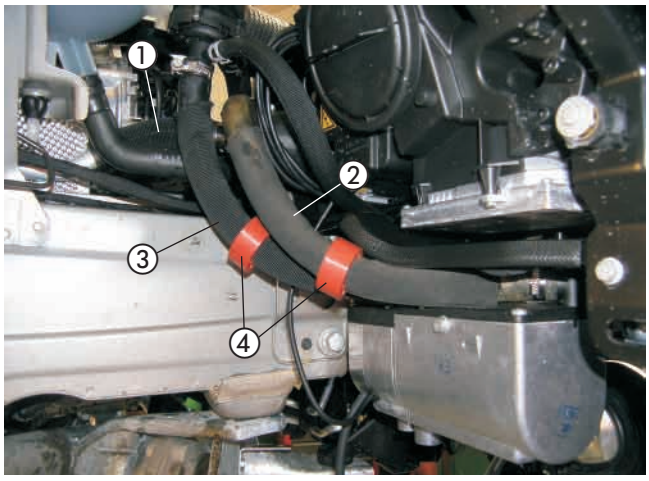


Bild 20

① Wasserschlauch vom Wärmetauscher zur Wasserpumpe
② Wasserschlauch von der Wasserpumpe zum Heizgerät
③ Wasserschlauch vom Heizgerät zur Restwärmepumpe
④ Abstandsgummiprofil

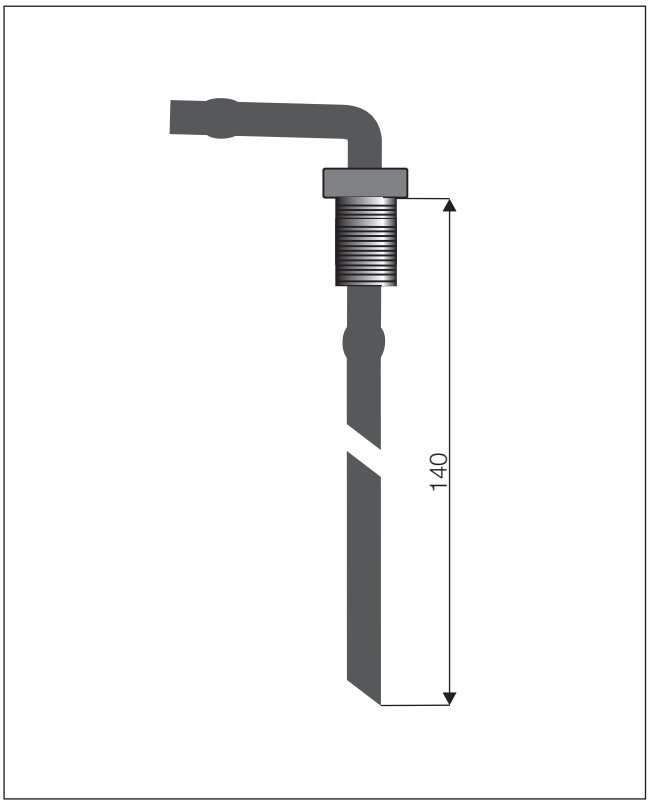
Tankentnehmer einbauen (C 180 / C 200)
(siehe Skizze 3 und Bilder 21 bis 23)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Das untere Ende des Steigrohres ca. 45° schräg auf Länge abschneiden.

Den Deckel über der Tankarmatur abschrauben.
Die Steckverbindung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonett-Ringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Skizze 3

In das Oberteil der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend der Bemaßung im Bild fertigen.
Den Tankentnehmer durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen, mit der Mutter M8 fest verschrauben und entsprechend des Bildes ausrichten.

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

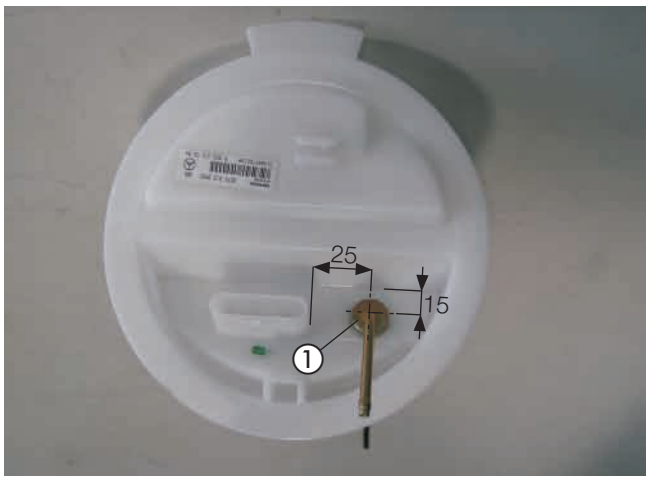


Bild 21

① Tankentnehmer montiert

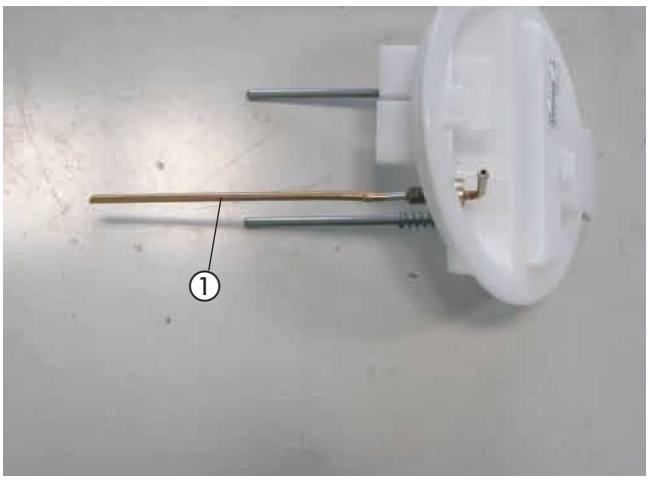


Bild 22

① Tankentnehmer montiert

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe rechts hinter den Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Deckel im Bodenblech über dem Tank wieder montieren.

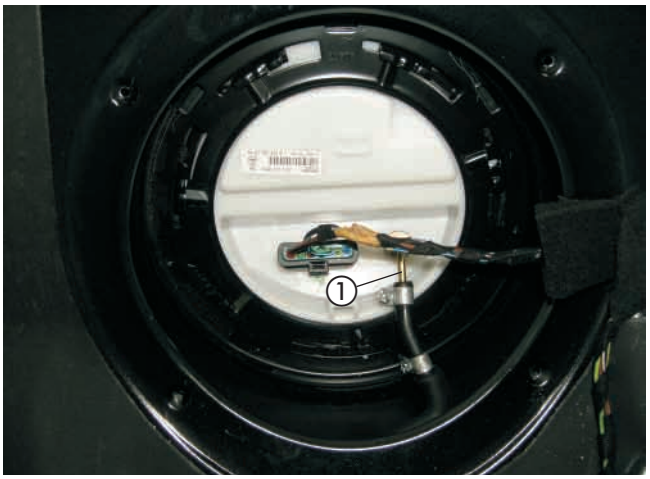


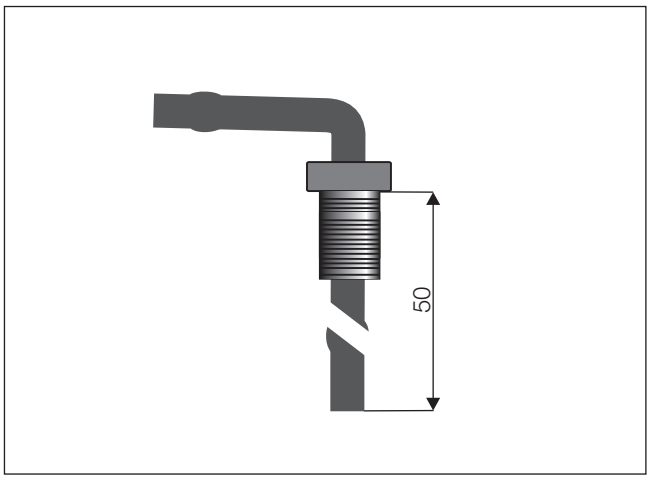
Bild 23

① Tankentnehmer angeschlossen

Tankentnehmer einbauen (C 230)
(siehe Skizze 4 und Bilder 24 bis 26)

Das Steigrohr des Tankentnehmers entsprechend der Skizze vorbereiten.
Den Deckel über der Tankarmatur abschrauben.
Die Steckverbindung am Tankanschluß lösen.
Die Tankarmatur durch Lösen des Bajonett-Ringes aus der Tanköffnung herausnehmen.

In das Oberteil an der vorgeprägten Stelle der Tankarmatur eine Bohrung Ø 8 mm entsprechend des Bildes fertigen.
Den Tankentnehmer von unten durch die vorbereitete Bohrung im Deckel der Tankarmatur führen und mit der Mutter M8 fest verschrauben.
Den Sauganschluß des eingebauten Tankentnehmers mit zwei Brennstoffschläuchen Ø 3,5 x 3, Länge 50 mm und Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm, Länge 150 mm, verlängern.
Das untere Ende des Brennstoffschlauches 45° schräg abschneiden.



Skizze 4

Bitte beachten!

Beim Bohren darauf achten, dass keine Verschmutzungen in den Tank oder die Zuleitungen gelangen.

Bitte beachten!

Die Tankarmatur sollte wegen der Ausdehnung des Tanks nicht länger als 10 Minuten ausgebaut sein!



Bild 24

① Tankentnehmer montiert

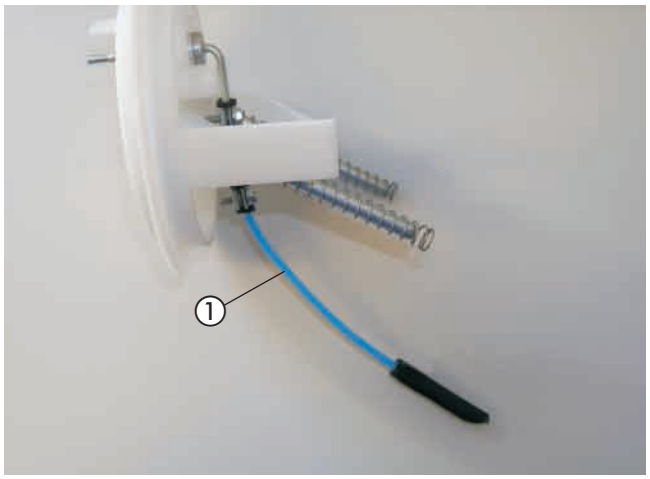


Bild 25

① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm angeschlossen

Die Tankarmatur wieder in den Tank einsetzen und dabei auf den richtigen Sitz der Dichtung achten.
Die Steckverbindung wieder an der Tankarmatur anschließen.
Am Sauganschluß des Tankentnehmers das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm anschließen, mit Moosgummischlauch überziehen und zum Einbauplatz der Dosierpumpe links/rechts hinter den Tank verlegen.
Die Verbindungsstellen mit Schlauchschellen Ø 9 mm sichern.
Den Deckel im Bodenblech über dem Tank wieder montieren.

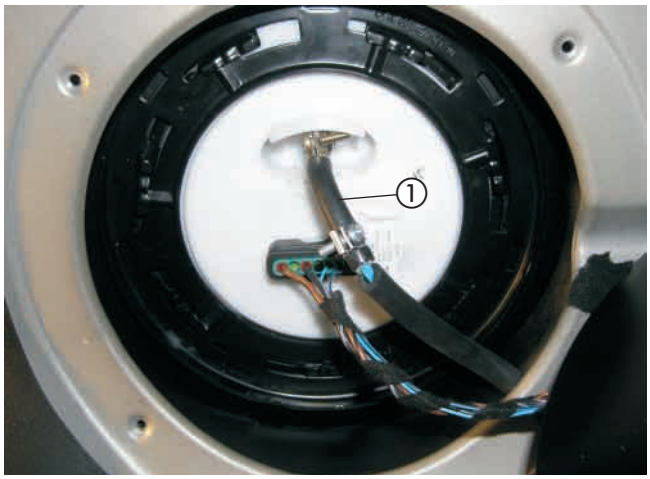


Bild 26

① Tankentnehmer angeschlossen

Dosierpumpe montieren und anschließen C 180, C 200, C 230)
(siehe Bilder 27 und 28)

Die Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen und links/rechts hinter dem Tank am hinteren linken/rechten Achsträger an der vorhandenen Bohrung Ø 7 mm mit Schraube M6 x 20, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 befestigen.
Dabei auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.
Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt dabei nach rechts.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.
Am Hauptkabelbaum den Gegenstecker des Dosierpumpenanschlusses abziehen.
Die Blindstopfen aus dem Gegenstecker entfernen.
Den Stecker des beiliegenden Dosierpumpenkabels am Dosierpumpenanschluss des Hauptkabelbaumes aufstecken.

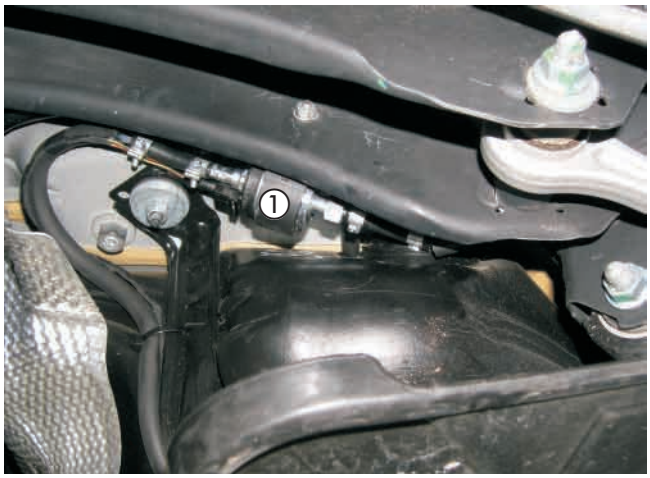


Bild 27

① Dosierpumpe montiert

Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät bis zur Dosierpumpe mit Moosgummischlauch überziehen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit dem Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Heizgerät anschließen und vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der Kraftstoffleitungen durch den Tunnel zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen, mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen und mit Kabelbindern befestigen.
Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Gegenstecker einrasten.
Den Stecker an der Dosierpumpe anschließen.

Bitte beachten!

Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

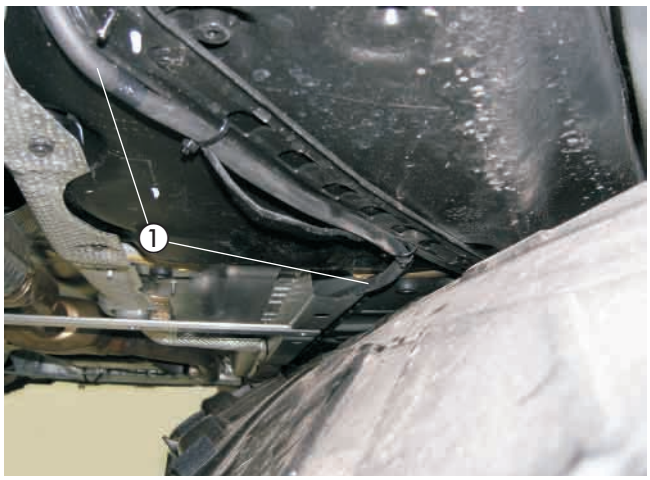
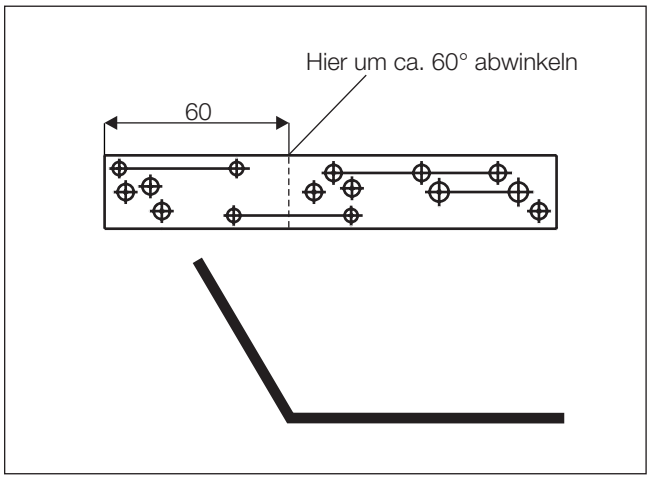


Bild 28

① Brennstoffrohr und Kabelstrang verlegt

Sicherungen montieren
(siehe Bild 29 sowie Skizze 5)

Den Halter für den Sicherungssockel entsprechend der Skizze formen.
Den Sicherungshalter mit zwei Schrauben M4 x 16 am Halter für den Sicherungssockel befestigen.
In der rechten Wischerwanne den unteren Blindstopfen entfernen und den Halter für den Sicherungssockel an der vorhandenen Bohrung Ø 9 mm mit Schraube M6 x 16, Mutter M6 und Karosseriescheibe B6 entsprechend des Bildes montieren.
Den 8-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 8-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.
Das Relais 2.5.7 auf der Innenseite des Fußbleches der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung Ø 6 mm mit Schraube M5 x 10 und Muttern M5 montieren (siehe Bild 29).



Skizze 5

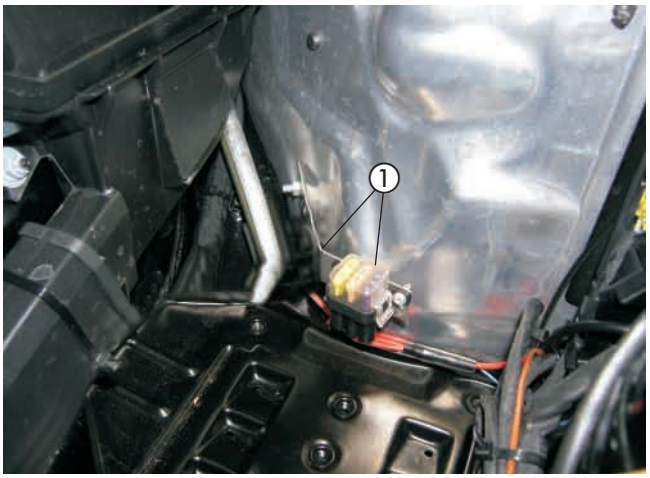


Bild 29

① Halter mit Sicherungen montiert

Kabelverlegung
(siehe Bild 30)

Den Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ durch die fahrzeugeigene Kabeltülle in der rechten Wischerwanne in den Innenraum verlegen.

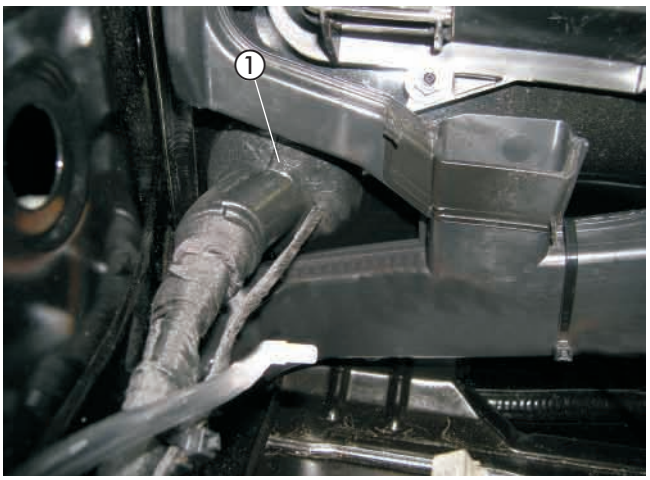


Bild 30

① Kabeldurchführung

Stromversorgung
(siehe Bild 31)

Das Pluskabel 4 mm² rt zum vorhandenen Plusstützpunkt links neben dem rechten Federbeindom führen und am vorderen Plusstützpunkt mit dem Kabelschuh A8 anschließen. Dazu den Kabelschuh A6 durch den Kabelschuh A8 ersetzen.

Das Minuskabel 2,5 mm² br zum vorhandenen Massestützpunkt am rechten Federbeindom führen und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.

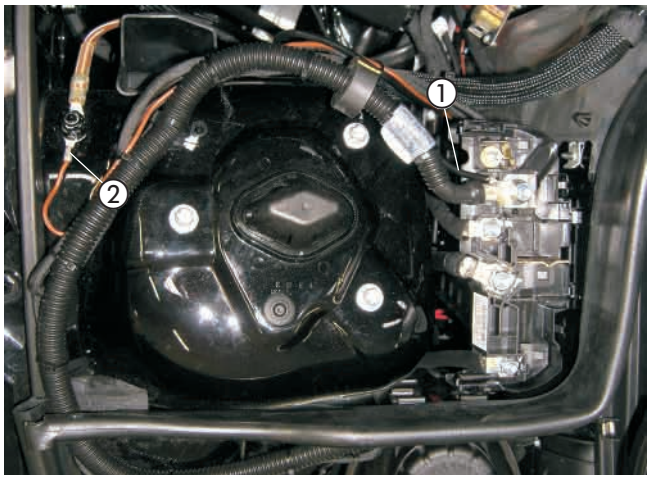


Bild 31

① Pluskabel angeschlossen
② Minuskabel angeschlossen

Gebläseansteuerung
(siehe Bilder 32 bis 32 sowie Skizze 6)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am Klimabedienteil.
Dazu den Sockel des IPCU-Moduls auf der Innenseite des Fußbleches der Beifahrerseite am Sockel des Relais 2.5.7 aufschieben.
Die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Sockel sowie die Kabel 1 mm² sw/ws und 1 mm² rt/ws vom Relaissockel zum Klimabedienteil verlegen.
Das Kabel 1 mm² sw/rt vom IPCU-Sockel durch die vorhandene Kabeltülle in den Motorraum verlegen und mit dem Kabel 0,5 mm² sw/rt des Heizgerätes mit Steckverbinder anschließen.

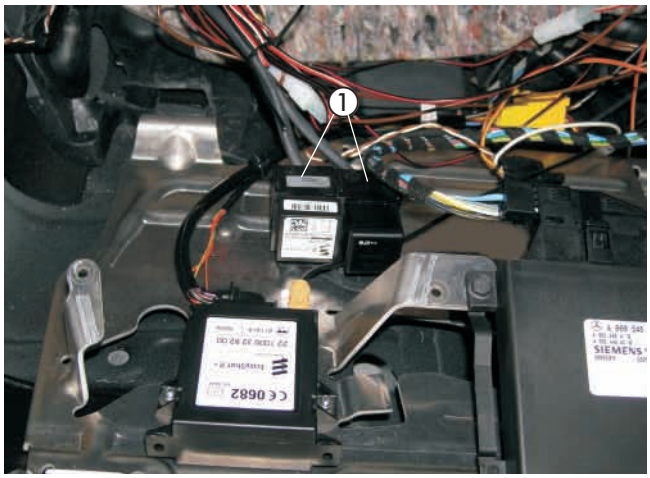


Bild 32

① IPCU-Modul und Relais 2.5.7 montiert

Am 4-poligen schwarzen Stecker, Pin 4 das Kabel 0,5 mm² ws trennen und die Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws vom IPCU-Sockel mit den Steckverbindern entspechend des Schaltplanes einbinden.

Am 4-poligen schwarzen Stecker, Pin 3 das Kabel 0,5 mm² rt trennen und die Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws vom Relaissockel mit den Steckverbindern entspechend des Schaltplanes einbinden.

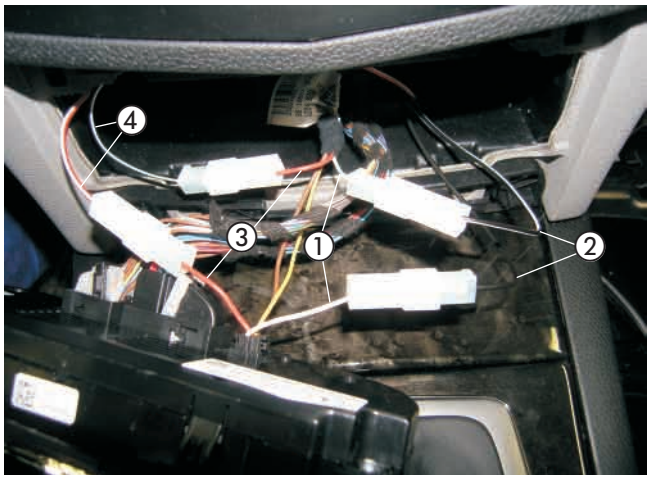


Bild 33

① Kabel 0,5 mm² ws getrennt
② Kabel 1 mm² sw und 1 mm² sw/ws angeschlossen
③ Kabel 0,5 mm² rt getrennt
④ Kabel 1 mm² rt/ws und 1 mm² sw/ws angeschlossen

Die Minuskabel 1 mm² br vom IPCU-Sockel und 1 mm² br vom Relaissockel zum vorhandenen Massestützpunkt rechts im Fußraum des Beifahrers gemeinsam in einem Kabelschuh A6 anschließen.

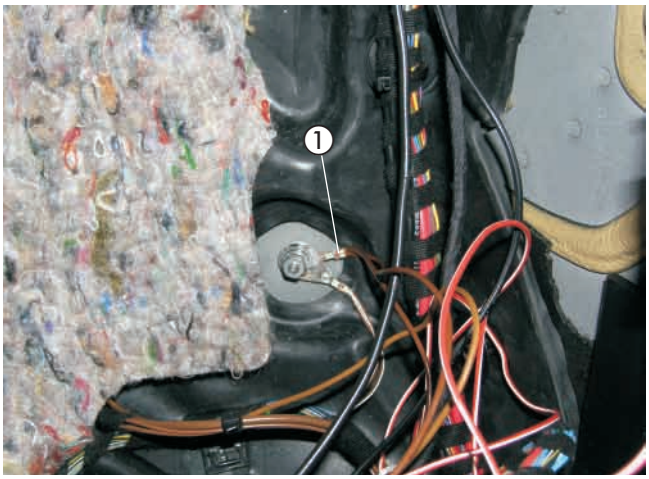


Bild 34

① Minuskabel 1 mm² br angeschlossen

Das Kabel 1 mm² sw/rt vom Relaissockel und das Kabel 1 mm² rt/ws vom IPCU-Sockel zum Zigarettenanzünder in der Mittelkonsole führen.
Dazu die Mittelkonsole mit Zigarettenanzünder ausbauen.
Am 4-poligen schwarzen Stecker das Kabel 2,5 mm² rt, Pin 3 trennen und die Kabel 1 mm² sw/rt sowie 1 mm² rt/ws mit dem Steckverbinder entspechend des Schaltplanes anschließen.

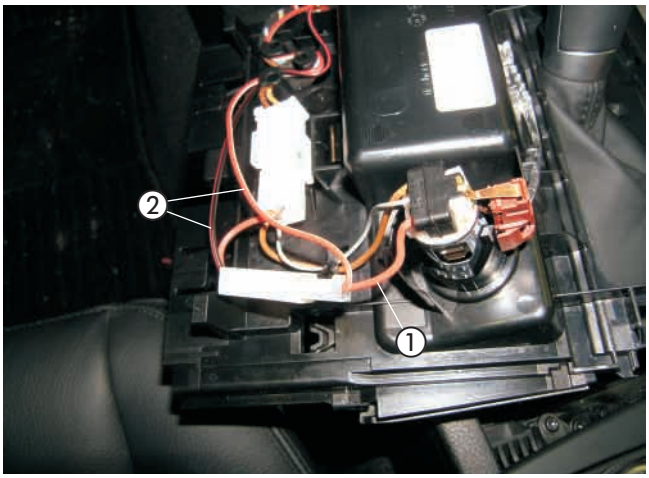
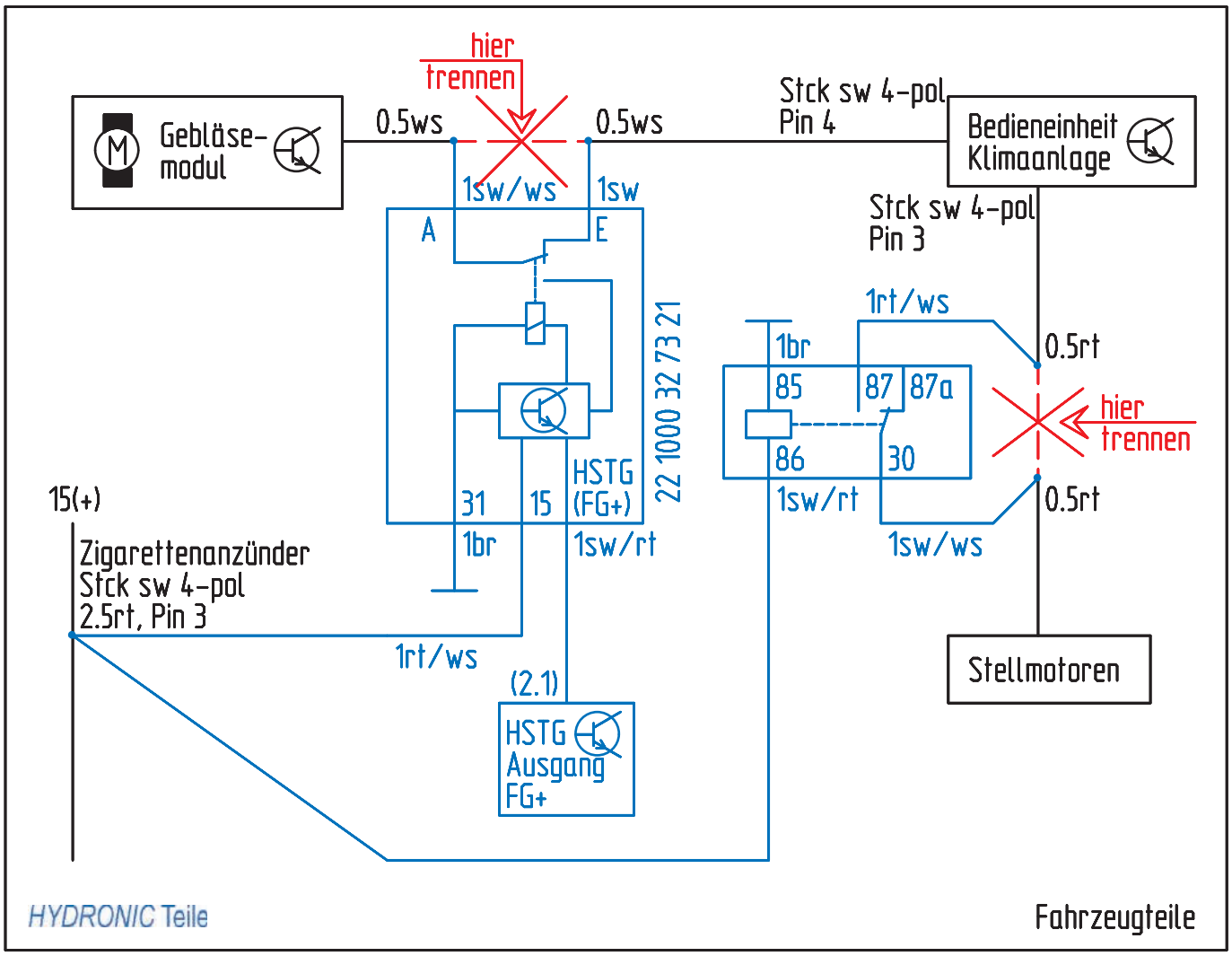


Bild 35

① Kabel 2,5 mm² rt getrennt
② Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² rt/ws angeschlossen


hier
trennen
Gebläse-
modul
0.5ws
0.5ws
1sw/ws
1sw
A
E
Stck sw 4-pol
Pin 4
Bedieneinheit
Klimaanlage
Stck sw 4-pol
Pin 3
1rt/ws
1br
85
87
87a
86
30
0.5rt
hier
trennen
0.5rt
1sw/rt
1sw/ws
22 1000 32 73 21
HSTG
(FG+)
31
15
1br
1sw/rt
15(+)
Zigarettenanzünder
Stck sw 4-pol
2.5rt, Pin 3
1rt/ws
(2.1)
HSTG
Ausgang
FG+
Stellmotoren
HYDRONIC Teile
Fahrzeugteile

Skizze 6

EasyStart T einbauen
(siehe Bild 36)

Der Einbau der EasyStart T erfolgt nach der Einbauanweisung „EasyStart T“.
Die EasyStart T auf die Verkleidung links neben der Lenksäule entsprechend des Bildes montieren.
Zum Positionieren und Bohren der Löcher für die Befestigung der Schaltuhr und den Leitungsstrang Heizgerät die mitgelieferte selbstklebende Bohrschablone verwenden.
Die Bohrungen Ø 6 mm und Ø 8 mm fertigen.
Die Bohrschablone nach dem Bohren entfernen.
Zum Ausgleich der Unebenheiten kann bei Bedarf die Schaumstoffschablone verwendet werden.
Dazu die Schutzfolie abziehen und die Unterlage an der Schaltuhr aufkleben.
Den Leitungsstrang Heizgerät durch die Bohrung Ø 8 mm führen und die Schaltuhr mit dem Spreizdübel in der Bohrung Ø 6 mm vormontieren.
Wird die Schaumstofffolie verwendet, ebenfalls die zweite Schutzfolie abziehen.
Die Befestigungsschraube in den Spreizdübel eindrücken bzw. einschrauben und die Schaltuhr damit befestigen.
Die Flachstecker vom Leitungsstrang Schaltuhr am 9-poligen Flachsteckergehäuse, die bereits montierten Steckhülsen am Steckhülsengehäuse anschlagen.
Die Sicherungsspange am Flachsteckergehäuse einschieben.
Die Schutzfolie der Abdeckkappe abziehen und die Abdeckkappe einkleben.

Bitte beachten!

Den Einbauort der Schaltuhr nur in Absprache mit dem Kunden festlegen.



Bild 36

① EasyStart T montiert

Funkfernbedienung EasyStart R/R+ einbauen (Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Bilder 37 und 38)

Der Einbau der EasyStart R/R+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung Funkfernbedienung EasyStart R/R+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.
Den Taster der EasyStart R/R+ links auf die Blende der Schaltkulisse entsprechend des Bildes montieren.
Dazu in die Blende ausbauen und eine Bohrung Ø 8 mm fertigen.
Den Taster in die Bohrung Ø 8 mm einsetzen.



Bild 37

① Taster der EasyStart R/R+ montiert

6 Elektrik

Das Staionärteil der EasyStart R/R+ auf der Innenseite des Fußbleches der Beifahrerseite an der vorhandenen Bohrung Ø 4 mm anlegen, den Bohrpunkt übertragen und die Bohrung Ø 5 mm fertigen.
Das Stationärteil der EasyStart R/R+ mit zwei Schrauben M4 x 10 und Muttern M4 entsprechend des Bildes befestigen.

Den Temperaturfühler der EasyStart R/R+ an der Verkleidung der A-Säule im Fußraum des Beifahrers anbringen.
Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen.
Die Kabel entsprechend ablängen, die Steckhülsen ancrimpen, das Buchsengehäuse B7 anschlagen und am Stationärteil anschließen.
Das Antennenkabel der EasyStart R/R+ am Stationärteil anschließen, nach rechts führen und im Türgummi der Beifahrerseite zur B-Säule verlegen.

Bitte beachten!

Am unisolierten Ende des Antennenkabels den Kontakt mit Metallteilen vermeiden.
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

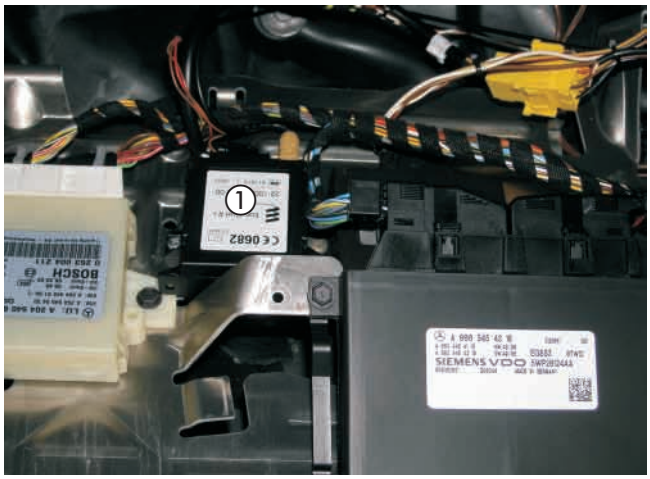


Bild 38

① Stationärteil der EasyStart R/R+ montiert

7 Nach der Montage

Fahrzeug komplettieren

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Die Uhr einstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungsanweisung zusammen mit dem Merkblatt für den Kunden in das Handschuhfach legen.

Bitte beachten!

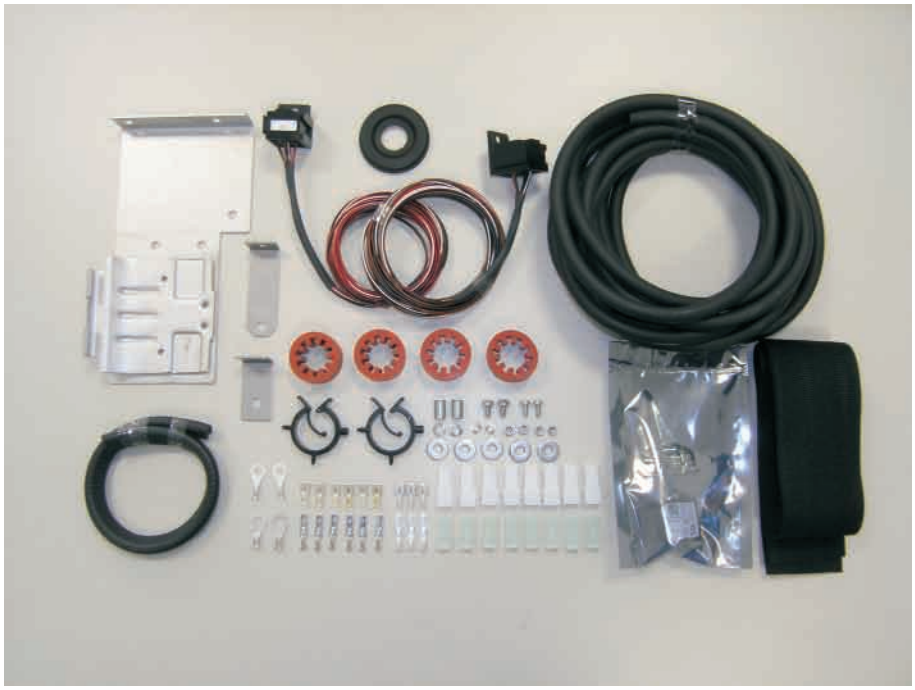
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

Inbetriebnahme des Heizgerätes

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

8 Teileübersicht

Pos	Bezeichnung	Menge	Bestellnummer
1	Fahrzeugspezifische Zusatzteile daraus zu verwenden:	1	24 8310 00 00 00
	Halter Heizgerät	1	
	Halter	1	
	Halter	1	
	Blindnietmutter M6	2	
	Linsenschraube M5 x 10	2	
	Skt.-Mutter M5	2	
	Wellscheibe B5	2	
	Linsenschraube M4 x 10	2	
	Skt.-Mutter M4	2	
	Wellscheibe B4	2	
	Karosseriescheibe B6	5	
	Kabelschuh A8	2	
	Kabelschuh A6	2	
	Steckhülse 1 mm²	3	
	Steckhülse 2,5 mm²	6	
	Flachstecker 1 mm²	6	
	Flachstecker 2,5 mm²	3	
	Flachsteckergehäuse	8	
	Steckhülsengehäuse	8	
	Abstandsgummiprofil	4	
	Tülle für Abgasrohr	1	
	Kunststoffschelle	2	
	IPCU-Sockel, vorverkabelt	1	
	IPCU-Modul	1	
	Relaissockel, vorverkabelt	1	
	Kantenschutz	0,36 m	
	Wärmeschrumpfschlauch	0,70 m	
	Moosgummischlauch Ø 5 x 3 mm	6,00 m	



Pos.1 Fahrzeugspezifische Zusatzteile 1 Satz

9 Merkblatt für den Kunden

Vor dem Einschalten
(siehe Bilder 1 oder 2)

- Vor dem Einschalten bzw. Vorprogrammieren des Heizbetriebes bei eingeschalteter Zündung die Temperaturregler ① des Fahrzeuges auf „Warm“ (Maximalstellung) einstellen.
- Den Taster für die Luftführung ② auf Defroster stellen. Maximale Luftführung auf die Frontscheibe.
- Die Gebläsedrehzahl braucht nicht vorgewählt werden.

Bitte beachten!

Die Einstellung der Stellklappen bei eingeschalteter Zündung wird zeitversetzt erst nach ca. 10 bis 15 Sekunden wirksam.



Bild 1

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung



Bild 2

① Temperaturregler
② Taster für die Luftführung